

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

## Die Päpste in der Renaissance

Die Zeit der Renaissance war durch und durch christlich geprägt, selbst wenn zunehmend heidnische Themen behandelt wurden. Die katholische Kirche war durch Klöster und Kirchen überall sichtbar und gegenwärtig. Das Ansehen des Papstes, des Oberhauptes der katholischen Kirche, war groß und weitestgehend unangefochten. Da er zudem dem Kirchenstaat vorstand, war er gleichzeitig geistlicher Fürst. Aus diesem Grund waren die Päpste immer wieder in Kriege verwickelt und hatten großen Einfluss in der Politik. Die päpstliche Armee umfasst in dieser Zeit die Hälfte der französischen und war oft im Einsatz. Die Päpste förderten Kunst und Wissenschaft, ihr Lebenswandel war allerdings meist alles andere als vorbildlich. Viele von ihnen brachen das Zölibat und hatten Kinder, denen sie einflussreiche Posten in der Kirche oder in einer weltlichen Funktion verschafften (Nepotismus, Vetternwirtschaft). Zum Hofleben der Renaissancepäpste gehörten auch die Jagd und rauschende Feste. Unter den Päpsten der Reformationszeit waren vor allem folgende von Bedeutung:

### **Leo X. (1513-1521), vorher Giovanni de Medici**

wurde bereits mit vierzehn Jahren Kardinal, da sein Vater ein einflussreicher Mann war. Mit 38 Jahren wurde er zum Papst gewählt und erhielt erst im Nachhinein Priester- und Bischofsweihe worauf er zum Papst gekrönt werden konnte. Er griff stark in die europäische Politik ein und versuchte mit Hilfe von Abkommen die päpstliche Autorität zu sichern und reformatorische Kräfte zu unterdrücken. 1520 verhängte es über Martin Luther den Kirchenbann. An der Spaltung der Kirche war es also beteiligt. Seinen überschwänglichen Lebensstil und den Neubau des Petersdoms finanzierte er hauptsächlich durch das Ablassgeschäft. In einem Flugblatt anlässlich seines Todes, hieß es: „Wie ein Fuchs hast du dich eingeschlichen. Wie ein Löwe hast du regiert. Wie ein Hund bist du dahingefahren.“



### **Hadrian VI (1522-1523), vorher Adriaan Florisz Boeyens, im Deutschen auch unter Adrian von Utrecht bekannt.**

Da er in den Niederlanden geboren wurde, das zu dieser Zeit zum Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation gehörte, galt er als letzter deutscher Papst, bis 2005 Josef Ratzinger gewählt wurde. Nachdem Hadrian als Erzieher Karls V. und Bischof von Tortosa fungiert hatte, wurde er von Leo X. zum Kardinal erhoben. 1522 wurde er nach dem Tod Leos X. zum Papst gewählt und stieß in Rom als Nichtitaliener zunächst auf deutliche Ablehnung. Während seiner Amtszeit musste er sich vor allem mit der Reformation in Deutschland auseinandersetzen. Auch wenn Hadrian VI. versuchte durch eine Reform der Kirche die endgültige Spaltung zu verhindern, waren die Interessensgegensätze mittlerweile zu groß. Anders als sein Vorgänger führte Hadrian ein vorbildliches Leben; viele, auch die Evangelischen, setzten in seine Reformbereitschaft große Hoffnungen, die sich durch das rasche Ende seines Pontifikats aber zerschlugen.



Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

**Clemens VII (1523-1534), vorher Giulio de Medici**

Sein Vetter Leo X. bekannte sich zu ihrer Verwandtschaft, obwohl Giulio ein uneheliches Kind war. So wurde er durch die Hilfe Leos X. erst Bischof von Narbonne, dann Erzbischof von Florenz und schließlich Kardinal. 1523 wurde er zum Papst gewählt. Er zeigte ein ausgeprägtes Streben nach Macht, setzte viel Energie ein, um seinen weltlichen Einfluss als Papst zu vergrößern und die soziale Stellung seiner Familie zu erhöhen. Nach der Plünderung Roms durch Karl V., der sich mehr Unterstützung vom Papst in seinen Kriegszügen gewünscht hätte, war Clemens VII. gezwungen, einen Friedensvertrag mit Karl zu schließen und ihn zum Kaiser zu krönen. Im Zuge der Reformation verlangte Karl V. die Einberufung eines Konzils, das Clemens VII. wohl auch wegen seiner zweifelhaften Herkunft fürchtete und hintertrieb. Clemens VII. gilt als der letzte der zwölf Renaissancepäpste.

**Wusstest du, dass ein Papst sehr viele Titel hat? Er ist beispielsweise**

Bischof von Rom

Stellvertreter Jesu Christi auf Erden (Vicarius Christi)

Nachfolger des Apostelfürsten Petrus

Oberster Priester der Weltkirche

Oberster Brückenbauer (Pontifex maximus)

Diener der Diener Gottes

Jetzt hast du vieles über die Renaissancepäpste gelesen! Alles wirst du dir sicher nicht merken können!

Streiche deshalb im Text an, was du besonders wichtig oder interessant findest.

Weißt du vielleicht noch andere Titel oder Namen des Papstes?